

Beschluss

Der Ortsbeirat hat folgenden Beschluss gefasst:

1. Der Ortsbeirat hält aufgrund des stark angestiegenen Kraftfahrzeugverkehrs, der die Neue Gartenstadt quert, den Fertigbau der Mettenheimer Straße für absolut vordringlich. Der Ortsbeirat fordert die Stadt daher auf, unverzüglich alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um im Frühjahr 2012 mit diesem Bauprojekt beginnen zu können. Hierzu gehört insbesondere die Durchführung der vorzeitigen Besitzeinweisung gemäß § 77 BauGB sowie die zeitnahe Ausschreibung der zu vergebenden Aufträge.
2. Bis zum Abschluss der Baumaßnahme Mettenheimer Straße soll die Verwaltung Maßnahmen der Verkehrsberuhigung in der Neuen Gartenstadt prüfen und durchführen. Hierzu kann insbesondere ein Durchfahrtsverbot für den Schwerlastverkehr gehören. Hierüber berichtet die Verwaltung dem Ortsbeirat laufend.
3. Die Verwaltung wird aufgefordert zu prüfen, ob an der Kreuzung Mettenheimer Straße / Ludwigsluster Chaussee oder an der nordwärts hiervon liegenden Fußgängerfurt eine Bedarfsampel für den Fußgängerverkehr eingerichtet werden kann.

Begründung:

Zu 1. und 2.

Anwohner des Langen Berges beklagen sich über die Vielzahl der Fahrzeuge, die diesen verkehrsberuhigten Bereich zur Querung zwischen Ludwigsluster und Hagenower Chaussee nutzen. Dieser – ursprünglich deutlich geringer eingeschätzte – Querverkehr sollte eigentlich durch die Mettenheimer Straße fließen. Hier befindet sich jedoch die Stadt seit Jahren in einem Umlegungsverfahren, das von den betroffenen Personen bisher verzögert wurde.

Aufgrund der starken Bautätigkeit im 3. Bauabschnitt der Neuen Gartenstadt einerseits und dem Anschluss des bestehenden Teils der Mettenheimer Straße an die Haselholzstraße andererseits hat dieser Querungsverkehr in den letzten Monaten zugenommen. Dabei ist bedauerlicherweise festzustellen, dass eine Vielzahl der Fahrzeugführer die Verkehrsregeln im verkehrsberuhigten Bereich, insbesondere die dort geforderte Schrittgeschwindigkeit sowie den Vorrang des Fußgängerverkehrs, nicht einhalten. Dies belegen auch die von der Stadt Schwerin in einer Verkehrszählung im Oktober sowie einer Geschwindigkeitsmessung im Dezember ermittelten Zahlen. Die aktuelle Verkehrssituation entspricht nicht den Ansprüchen an einen verkehrsberuhigten Bereich.

Die Anwohner des Langen Berges haben mit Unterstützung des Ortsbeirats, der Verwaltung und der SDS in den letzten Wochen Blumenkübel im Straßenbereich aufgestellt, um die Durchfahrt zu erschweren. Der hierdurch erzielte Effekt ist jedoch alleine nicht ausreichend, so dass weitere Maßnahmen unumgänglich sind.

Aus diesem Grund ist notwendig, zum einen den Fertigbau der Mettenheimer Straße vordringlich umzusetzen und zum anderen bis zum Abschluss dieser Maßnahme verkehrsberuhigende Maßnahmen durchzuführen.

Zu 3.

An der Ludwigsluster Chaussee befinden sich bisher an den Einfahrten zum 1. und 2. Bauabschnitt Bedarfsampeln für den Fußgängerverkehr, die vielfach genutzt werden.

Anwohner der Ludwigsluster Chaussee im südlicheren Bereich fordern ebenfalls eine solche risikoarme Querungsmöglichkeit, insbesondere da aus diesem Bereich viele Kinder die Ludwigsluster Chaussee in Richtung der Haltestelle „Ludwigsluster Chaussee“ und der Schulen auf dem Großen Dreesch überqueren müssen. Die bisher bestehende Fußgängerfurt in diesem Bereich wird als nicht ausreichend angesehen, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten. Gründe hierfür sind die mehrspurige Straße, die hohe Durchschnittsgeschwindigkeit des Fahrzeugverkehrs sowie das teilweise eingeschränkte Blickfeld durch eine Straßenerhöhung Richtung Norden.

Im Zuge der Fertigstellung des 3. Bauabschnitts der Neuen Gartenstadt wird der Fußgängerverkehr in diesem Bereich weiter zunehmen. Bei einem Fertigbau der Mettenheimer Straße wird in diesem Bereich durch ein- und ausbiegende Fahrzeuge die Verkehrssituation noch unübersichtlicher. Aus diesem Grund scheint es im Sinne der Verkehrssicherheit sinnvoll zu sein, auch in diesem Bereich eine Bedarfsampel einzurichten.